



DEUTSCH-
FRANZÖSISCHER
BÜRGERFONDS
FONDS CITOYEN
FRANCO-ALLEMAND



Projektauswahl „Demokratie lernen, stärken und leben“

Der Deutsch-Französische Bürgerfonds richtet seine Aktionen in 2025/26 nach dem Schwerpunktthema „Demokratie lernen, stärken, leben“ aus, um Akteure beider Länder zu vernetzen und Projekte zu fördern.

Im Zuge zahlreicher Herausforderungen und Transformationen für unsere Gesellschaften geraten demokratische Institutionen, Akteure und Werte unter Druck: Es gilt dringend, Resilienz und Innovation zu stärken, Extremismen keinen Nährboden zu geben und Vertrauen zurückzugewinnen.

Gleichzeitig gewinnen neue Beteiligungsformate an Bedeutung, die Wahlbeteiligung hat etwa bei der Bundestagswahl und der letzten Parlamentswahl in Frankreich Rekordwerte erreicht, und Millionen von Menschen engagieren sich ehrenamtlich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Der Bedarf für die Stärkung der Demokratie ist also groß, ebenso wie das Potenzial für grenzüberschreitenden Austausch und gemeinsame Initiativen.

Die Ausschreibung auf einen Blick	1
An wen richtet sich die Ausschreibung?	1
Welche Projekte können gefördert werden?	2
Welche Kosten können übernommen werden?	3
Wie kann man bei der Ausschreibung mitmachen?	3
4 gute Gründe für deutsch-französisches Engagement	4

Hier klicken & mitmachen



Die Ausschreibung auf einen Blick

Mit dieser Ausschreibung fördert der Deutsch-Französische Bürgerfonds Projekte, die ...

- Demokratie-Themen in ihren Programmpunkten explizit hervorheben,
- eine deutsch-französische Dimension aufweisen,
- zwischen Februar und Dezember 2026 stattfinden,
- mit oder ohne französische Partnerorganisation durchgeführt werden,
- den Förderrichtlinien des Bürgerfonds entsprechen.

An wen richtet sich die Ausschreibung?

Sie machen sich im Beruf oder im Ehrenamt für eine demokratische Gesellschaft stark und möchten Ihr Engagement auf eine deutsch-französische Ebene heben? Deutsch-französische Vorerfahrung oder Französischkenntnisse sind keine Voraussetzung – im Gegenteil: Mitmachen können alle, die grenzüberschreitendes Engagement einmal ausprobieren und die Fühler nach Frankreich ausstrecken wollen.

Sie sind bereits deutsch-französisch engagiert? Nutzen Sie die Gelegenheit, auf Akteure im Bereich Demokratie zuzugehen und gemeinsam ein Projekt auf die Beine zu stellen.

Förderfähige Organisationen:

- gemeinnützige Vereine, (Städte-)Partnerschaftsvereine
- Bürgerinitiativen und informelle Gruppen (ab 3 Personen)
- gGmbHs, gUGs
- wissenschaftliche Institute
- Stiftungen
- Bildungs- und Ausbildungszentren
- Gebietskörperschaften

Deutsch-Französischer Bürgerfonds

Umgesetzt vom DFJW

Sophienstraße 28/29 • 10178 Berlin • tel +49 30 800 931 231
info@buergerbonds.eu • buergerbonds.eu

Fonds citoyen franco-allemand

Mis en œuvre par l'OFAJ

51 rue de l'Amiral Mouchez • 75013 Paris • tél +33 1 79 03 50 30
info@fondscitoyen.eu • fondscitoyen.eu



Welche Projekte können gefördert werden?

Lassen Sie Ihren Ideen freien Lauf und beachten Sie folgende Hinweise:

Die Projekte sollen sich mit einem oder mehreren der folgenden 3 Aspekte befassen:

Demokratie lernen

Der Bürgerfonds fördert Projekte, die vermitteln, wie Demokratie funktioniert.

z. B. *Besuch von Parlamenten*

Workshop zum politischen System in Deutschland oder Frankreich

Fortbildung zu Teilnehmungsformaten oder zu demokratischer Debattenkultur

Austausch zu Best-Practice-Beispielen

Demokratie stärken

Der Bürgerfonds fördert Projekte, die demokratische Prinzipien durch Aktionen mit möglichst viel Sichtbarkeit und Impact ins Zentrum rücken und eine demokratische Haltung in der Öffentlichkeit vertreten.

z. B. *Podiumsdiskussion*

Podcast

Flashmob

Markt der Möglichkeiten mit Best-Practice-Beispielen

„Meine Idee für die Demokratie“-Wettbewerb

Demokratie leben

Der Bürgerfonds fördert Projekte, die selbst Methoden für mehr Teilhabe anwenden und Teilnehmenden somit ermöglichen, Demokratie aktiv zu erleben sowie Selbstwirksamkeit zu spüren.

z. B. *Deutsch-französischer Beteiligungsrat*

Planspiel Bundestag oder Assemblée Nationale

Deutsch-französische Bürgerinitiative, Petition

Dabei können die Projekte sich zum Beispiel mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

Wie können wir uns aktuellen Bedrohungen der Demokratie entgegenstellen?

z. B.: *Auseinandersetzung mit Populismus, politischen Extremen, Diskriminierungen, geopolitischen Entwicklungen, Fake news, Verschwörungstheorien*

Wie können demokratische Werte geschützt und gelebt werden?

z. B.: *Resiliente Demokratie, Vertrauen in demokratische Prozesse, Zivilcourage, Erinnerungsarbeit, politische Bildung, demokratische Debattenkultur (im Kleinen & Großen)*

Wie können wir Demokratie besser gestalten?

z. B.: *neue Teilnehmungsformate, bessere Repräsentation, demokratische Innovationen, europäische Demokratie, Volksentscheide, Reformen von demokratischen Prozessen und Institutionen*

Wie können wir aktuelle Herausforderungen demokratisch angehen?

z. B.: *Bürgerbeteiligung im Hinblick auf die Anpassung an den Klimawandel, Gefahren sozialer Ungleichheit für die Demokratie, Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz für die demokratische Meinungsbildung, demokratische Prozesse im Verein*

Mit oder ohne Partnerorganisation: beides geht!

Die Zusammenarbeit mit einer Partnerorganisation in Frankreich ist **keine zwingende Voraussetzung für eine Förderung** in Kategorie 1 (bis 5.000 €) und 2 (bis 10.000 €), **aber wünschenswert** und wird bei der Bewertung des Förderantrags positiv berücksichtigt.

Auch die Anbahnung einer Partnerschaft kann als eigenständiges Projekt gelten.

Für Projekte in Kategorie 3 (bis 50.000 €) ist die Zusammenarbeit mit einer Partnerorganisation verpflichtend.

Nicht gefördert werden können Projekte, die ...

- die Mindestpunktzahl von 30 Punkten in der Bewertung nicht erreichen,
- zum Zeitpunkt der Antragsstellung bereits begonnen haben,
- sich mehrheitlich an Kinder und Jugendliche richten (z. B. Schulprojekte),
- Demokratie-Themen in ihren Programmpunkten nicht explizit hervorheben,
- in Zusammenhang mit parteipolitischem Engagement stehen,
- nicht den Grundwerten des Aachener Vertrags entsprechen.

Mehr Informationen finden Sie in den Richtlinien, Anlage 1.

Wie finden wir eine Partnerorganisation?
Worauf müssen wir im Förderantrag besonders achten?
Von welchen Beispielen können wir uns inspirieren lassen?

Im „Leitfaden Demokratie-Projekte“ finden Sie nützliche Tipps und Erklärungen!





Welche Kosten können übernommen werden?

Der Bürgerfonds fördert Projekte in folgenden Förderkategorien:

- **Förderkategorie 1** (bis zu 5.000 € – förderfähig ab 30 Punkten)
- **Förderkategorie 2** (bis zu 10.000 € – förderfähig ab 50 Punkten)
- **Förderkategorie 3** (bis zu 50.000 € – förderfähig ab 70 Punkten)

Förderanträge werden anhand von 11 Kriterien bewertet, für die jeweils bis zu 10 Punkte erreicht werden können.

Projekte, die im Rahmen der Ausschreibung umgesetzt werden, werden bei der Bepunktung besonders berücksichtigt.

Bis zu **80 % der förderfähigen Projektkosten** können bezuschusst werden:

- **An- und Abreise**, z. B. Fahrkarten für Bus, Bahn, Flugzeug; bei Autofahrten: 24 ct. Pro Kilometer + 2 ct. pro Kilometer pro Mitfahrer*in, die*der ebenfalls am Projekt teilnimmt. z. B. Sie reisen zu zweit und fahren 100 km. → $(100 \times 0,24 \text{ €}) + (100 \times 0,02 \text{ €}) = 26 \text{ €}$. Der Bürgerfonds erstattet Ihnen 26 €.
- **Aufenthalt**, z. B. Kosten für Übernachtung und Verpflegung/Catering, Öffentlicher Personennahverkehr
- **Organisation**, z. B. Raummiete
- **Material**, z. B. Werbeplakat, Flyer, Programm
Bei Online-Formaten z. B. Ein-Monats-Abonnement für Videokonferenzdienstleister, Video mit Interviews der Projektteilnehmenden
- **Fortbildungen**, z. B. Sprachkurse im Rahmen der Projektvorbereitung, Fortbildungen zu projektbezogenen Themen
- **Honorare**, z. B. für Dolmetscher*innen, Übersetzer*innen, Fotograf*innen, Moderator*innen, Grafiker*innen, Referent*innen

Wie kann man bei der Ausschreibung mitmachen?

1. Idee & ggf. Partnerorganisation finden

Welche Frage möchten Sie gerne beleuchten, welches Format möchten Sie deutsch-französisch umsetzen – und mit wem? Überlegen Sie sich eine Projektidee, und gehen Sie bei Bedarf auf die Suche nach einer passenden Partnerorganisation in Frankreich.

2. Persönliche Beratung

Ein Netzwerk von Regionalen Berater*innen ist in ganz Deutschland und Frankreich aktiv, um Interessierte und Projektträger*innen bei der Projektentwicklung, Partnersuche und Antragsstellung zu unterstützen. Gerne können Sie sich v. a. für die Suche nach Partnerorganisationen auch direkt an das [Team des Bürgerfonds](#) wenden.

3. Förderantrag stellen

Spätestens 6 Wochen vor Beginn des Projekts stellen Sie den Förderantrag. Im Falle einer Zusage werden 75 % der bewilligten Fördersumme noch vor Projektstart überwiesen.

> [Zur Förderplattform](#)

> [Hinweise zum Ausfüllen des Antragsformulars](#)

4. Projekt umsetzen

Projekte müssen zwischen Februar und Dezember 2026 stattfinden.

5. Abrechnung einreichen

Spätestens 2 Monate nach Projektende reichen Sie die Abrechnung ein. Die endgültige Höhe der Förderung wird entsprechend der Abrechnung festgesetzt. Der Restbetrag wird ggf. nach Bearbeitung der Abrechnung überwiesen.

> [Hinweise zur Abrechnung](#)



4 gute Gründe für deutsch-französisches Engagement

Deutsch-französisches Engagement **bereichert**:

- Alle Beteiligten entwickeln sich persönlich weiter: nicht nur, weil sie Sprachkenntnisse verbessern. Grenzüberschreitende Projekte machen selbstsicherer und offener, schaffen Begegnungen, erweitern den Horizont und eröffnen ungeahnte Möglichkeiten.
- Es inspiriert: Wie engagieren sich Menschen im anderen Land für die gleiche Sache? Wie wird Thema X in Frankreich wahrgenommen und diskutiert?
- Es ergänzt die Aktivitäten eines Vereins oder einer Organisation: Der grenzüberschreitende Austausch ist ein attraktives Angebot für (neue) Mitglieder.

Deutsch-französisches Engagement mit dem Bürgerfonds ist **einfach**:

- Der Bürgerfonds fördert Projekte zu verschiedensten Themen. Weder Sprachkenntnisse noch ein bestimmtes Alter sind Fördervoraussetzung. Außerdem können bereits informelle Gruppen ab 3 Personen einen Förderantrag stellen.
- Das Antragsverfahren ist niedrigschwellig: Es gibt keine Mindestdauer für Projekte und auch vermeintlich „kleinere“ Initiativen können einen finanziellen Zuschuss bekommen.
- Wer sich engagieren will, kann auf unsere Unterstützung zählen: Der Bürgerfonds bietet kostenlose und unverbindliche Beratung, Unterstützung vor Ort sowie eine Online-Suchbörse für Partnerorganisationen.

Deutsch-französisches Engagement ist **wichtig**:

- Es fördert Offenheit und Toleranz und vermittelt die europäische Idee, die mehr denn je überzeugte Fürsprecher*innen braucht.
- Die tausendfachen Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern sind kein Selbstläufer, sondern müssen immer wieder mit Leben gefüllt und weiterentwickelt werden.
- Gemeinsam sind wir stärker und finden bessere Antworten auf die Herausforderungen, die Bürger*innen dies- und jenseits des Rheins beschäftigen: Klimaschutz, Geschlechtergerechtigkeit, Digitalisierung, Demokratie ...

Deutsch-französisches Engagement **wirkt**:

- Es macht Europa im Kleinen erlebbar: In jedem deutsch-französischen Projekt steckt ein europäischer Kern.
- Es legt oft den Grundstein für nachhaltige Partnerschaften, die die Verbindung zwischen der deutschen und der französischen Zivilgesellschaft dauerhaft stärken.
- Es erreicht nicht nur die Organisierenden oder die aktiven Teilnehmenden, sondern oft auch deren Familien oder Freundeskreis oder bei Formaten wie Konzerten oder Konferenzen sogar ein noch größeres Publikum.